



GLEISDREIECK BERLIN

TITEL: Urbane Mitte Gleisdreieck

TYPOLOGIE: Masterplan

STÄDTEBAU: COBE Berlin

LAGE: Am Gleisdreieck, Berlin

GRÖSSE: 31,500 m²

AUSLOBER: COPRO Projektentwicklung GmbH

WETTBEWERB: 1. Preis, 2015

Die (historischen) Berliner U- und S-Bahnhöfe sind als robust-elegante Eisenfachwerkstrukturen Landmarken im Bild der Stadt und Identifikationspunkt für ganze Nachbarschaften. Der „Berliner Block“ weist im Innenstadtbereich eine Traufhöhe von 22 m auf und die höheren Häuser Berlins treten zumeist in Ensembles auf. Durch die Rekombination und Neuinterpretation dieser lokalen Archetypen auf dem Grundstück der Urbanen Mitte am Gleisdreieck generieren wir ein zugleich Berlin-typisches, aber dennoch überraschend neuartiges und zeitgemäßes Quartier – ein ganz besonderes Stück Berlin.

Das Quartier ist auf die Bedürfnisse von Fußgängern und Radfahrern zugeschnitten. Innerhalb des Quartiers kann alles binnen fünf Minuten Fußweg erreicht werden. So entsteht ein kontinuierliches Netzwerk aus Stadträumen, bestehend aus Orten der Bewegung und des zufälligen einander Treffens: den Passagen und Orten der Ruhe und des Aufenthalts: den Plätzen und Höfen.

Zwischen den Passagen, Plätzen und Höfen sind die neun Baufelder gesetzt, so dass sie als allseitig vom Stadtraum umflossene Solitäre dennoch ein klar erkennbares Ensemble und Kontinuum bilden. Zusammen bilden sie ein kontinuierliches Stadtraummosaik. Gestalterisch nimmt das Stadtraummosaik in Nord-Süd-Richtung Elemente der Eiszeitlandschaft des Berlin-Warschau-Urstromtals mit seinen Sanddünen und Toteiseen auf. In Ost-West-Richtung wird der Übergang vom dicht bebauten Bahnhof zum Landschaftsraum des Parks als Gradient inszeniert.

